Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Maurer und Schlosser

Auber, Daniel-François-Esprit
Scribe, Eugène
Delavigne, Germain

Leipzig, [ca. 1901]

2. Lied

urn:nbn:de:bsz:31-81705

Visual Library

Die Runde erfreuet uns mehr,
Wir tanzen am liebsten die Runde.

Roger. Nun gut, so tanzt, ich singe euch
Das Lied vom Handwerksmann.

Die Paare (tanzen während des Vor- und Nachspiels eine Runde).

Nr. 2. Lied.

Roger. Arbeiter sieh, der Tag erwacht!
Die Sonne dir zur Arbeit lacht!
Und ist das Tagewerk vollbracht,
Dann wird am Abend der Ruhe gedacht!
Doch peinigt dich die Langeweile,
Arbeit verlangt, daß man sie teile,
Wackre Gehilfen giebt es ja.
Drum Courage, nicht verzaget,
Treue Freunde sind dir nah.

Chor. Allein peinigt dich die Langeweile,
Arbeit verlangt, daß man sie teile,
Wackre Gehilfen giebt es ja.
Nur Courage, nicht verzaget,
Treue Freunde sind dir nah;
Darfst nur wagen, nicht verzagen,
Treue Freunde sind dir nah.

Roger. Auf Handwerksmann, Sonntag ist heute,
Jede Sorge bleibt zu Haus,
Es ist der Tag, wo arme Leute
Fröhlich ihr Gläschen leeren aus.
Trink nicht allein, hast Langeweile,
Freude und Wein mit andern teile,
Wackre Gehilfen giebt es ja.
Darfst nur wagen, nicht verzagen,
Treue Freunde sind dir nah.

Chor. Doch trink nicht allein, hast Langeweile,
Freude und Wein mit andern teile,
Wackre Gehilfen giebt es ja.

Darfst nur wagen, nicht verzagen,
Treue Freunde sind dir nah.

Roger. Auf Handwerksmann, lacht dir die Liebe,
Schließe eilig den Ehebund,
Nimm dir ein Weibchen und verschiebe
Nicht was dir beut ihr Rosenmund.
Sei auf der Hut, daß Langeweile
Nimmer sie einsam mit dir teile,
Sonst ist gar bald Gesellschaft da.
In der Ehe heißt es wehe,
Sind erst gute Freunde da.

Chor. Drum sei auf der Hut, daß Langeweile
Nimmer sie einsam mit dir teile,
Sonst ist gar bald Gesellschaft da.
In der Ehe heißt es wehe,
Sind erst gute Freunde nah.

Aufwärter (kommt von rechts aus dem Haus).

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen. Der Aufwärter an der Thür.

Nr. 3. Scene und Chor.

Aufwärter. Im Saal, meine Herrn,
Fragt man nach der jungen Frau.

Roger. Sie mögen warten!

Aufwärter (ab ins Haus).

Henriette. Nein, Roger, (sie will ins Haus ab)
Zu gehn ist mir Pflicht!

Roger (will sie zurückhalten). Nein, liebes Weibchen,
Ich lasse dich jetzt nicht!

Henriette (geht nach rechts ins Haus ab).

Roger (folgt ihr).

Mad. Bertrand (für sich). Ha, immer sieht man sie beisammen,
Der Verdruß bringt mich noch ins Grab!